

ÖTG-Symposium 2017 – ein Rückblick

Wieder einmal war das Technologie- und Forschungszentrum Wiener Neustadt (tfz) Veranstaltungsort für die traditionelle Jahrestagung der Österreichischen Tribologischen Gesellschaft. Schon am Vorabend (21. Nov. 2017) wurde zu einem „Tribo-Treff“ geladen, der insbesondere dem 15-jährigen Bestehen der „Forschungstochter“ der ÖTG, des Österreichischen Kompetenzzentrum für Tribologie (AC2T research GmbH), am Standort Wiener Neustadt gewidmet war. Eröffnet wurde die Abendveranstaltung von Mag. Helmut MIERNICKI, (Geschäftsführer, ecoplus – NÖ Wirtschaftsagentur GmbH).



Vlnr:

Dr. Andreas PAUSCHITZ
(Geschäftsführer, AC2T
research GmbH), Mag.
Helmut MIERNICKI,
(Geschäftsführer, ecoplus)
sowie Univ.-Prof. Dr.
Friedrich FRANEK (ÖTG-
Präsident) beim „Tribo-
Treff“

Bildnachweis: ÖTG

Das **ÖTG-Symposium 2017** am 22. November 2017 – es war die 42. Jahrestagung seit Bestehen des wissenschaftlichen Vereins – stand unter dem traditionellen Motto „Tribologie in Industrie und Forschung“, diesmal mit dem spannenden Fokus „Neue Aufgaben – Innovative Lösungen“. Hochkarätige Plenarvorträge zu unterschiedlichen Aspekten dieser Thematik stimmten die Tagungsteilnehmer ein:

- Dr. Conrad REYNVAAN (tanaceti GmbH, AT) referierte zum Thema „Trends in Tribology Discovered by a Semantic Big Data Analysis“.
- Univ.-Prof. Dr. Hannes HICK (TU Graz, AT) sprach über „Tribologische Herausforderungen der E-Mobilität“.
- Prof. Wilfried J. BARTZ (T+S Akademie – Tribologie und Schmierungs-technik, DE) präsentierte den Vortrag „Decreasing Importance for Automobile Engine and Gear Oils for Complete Electromobility“.
- Dipl.-Ing. Hubert KÖTTRITSCH (etc engineering – training – consulting, AT) betrachtete kritisch das Thema „Wälzlager-Lebensdauerberechnung – Stagnation oder kommt doch eine Innovation? Ein Ruf nach einem Rechen-Modell der 4. Generation“

- Univ.-Prof. Dr. Carsten GACHOT (TU Wien, AT) beschäftigte sich mit der Frage „Surface Texturing – Quo Vadis? A Critical Review on Surface Texturing for Tribological Applications“.

Den Tagungsteilnehmern wurden im weiteren Veranstaltungsverlauf in zwei separaten Sessions insgesamt 11 Vorträge in deutscher Sprache und 11 Präsentationen sowie zusätzlich Poster in englischer Sprache geboten. Sämtliche Beiträge sind in gedruckter Form bzw. als CD dokumentiert und im Wege des ÖTG-Sekretariates (office@oetg.at) erhältlich.

Das ÖTG-Symposium war auch Anlass, langjährige ÖTG-Mitglieder zu ehren: Miba Gleitlager Austria GmbH, AT, (Bild) und Ulbrich Maschinenbau- und Export-Import Betriebsg.m.b.H, AT, (40 Jahre), Optimol Instruments GmbH, DE, (30 Jahre) sowie Anglo Euro Scientific, UK, und Wessely GmbH, AT, (10 Jahre).



Univ.-Prof. Dr. Friedrich FRANEK (ÖTG-Präsident) überreicht die Anerkennungsurkunde aus Anlass der 40jährigen ÖTG-Mitgliedschaft der Miba Gleitlager Austria GmbH an Dr. Martin OFFENBECHER (Miba Bearing Group)

Bildnachweis: ÖTG

Das ÖTG-Symposium 2017 wurde dankenswerter Weise unter Beteiligung des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie (BMVIT) und des Landes Niederösterreich abgehalten. Die ÖTG konnte zum Symposium 2017 insgesamt 90 Teilnehmer begrüßen, darunter auch aus Deutschland, Schweden, Spanien, Russland und Tschechien.

18.01.2018 / Martina GANTAR-HOFINGER

Vorankündigung:

ÖTG-Symposium 2018

„Tribologie in Industrie und Forschung“

20./21. November 2018 – Wien, AT